



Informationsvorlage 820/253/2018

| | | |
|--|----------------------|-----------------|
| Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 18.12.2018 | Aktenzeichen: 820 | |
| An: | Datum der Beratung | Zuständigkeit |
| Stadtvorstand | 28.01.2019 | Vorberatung N |
| Werksausschuss GML | 07.02.2019 | Kenntnisnahme Ö |

Betreff:

Darlehensumschuldung beim Gebäudemanagement Landau

Information:

Zum 30. Dezember 2008 wurde bei der Commerzbank AG ein ursprünglich bei der BayernLB aufgenommenes Kommunaldarlehen in Höhe von 2,4 Mio. EURO mit einem Betrag von 2.138.391,80 EURO umgeschuldet. Der damals abgeschlossene Zinssatz mit einer Zinsbindung bis zum 30.12.2018 betrug 3,93 %.

Mit Auslaufen dieser Zinsbindung war dieses Darlehen bei der Commerzbank AG zu prolongieren oder zu einem anderen Kreditgeber mit dem Darlehensrestbetrag von 1.549.381,23 EURO umzuschulden.

Durch die Kämmereiabteilung wurden daher am 17. Dezember 2018 verschiedene Angebote bei unterschiedlichen Kreditgebern abgefragt, wobei sich die Laufzeit des Gesamtdarlehens nicht verändern sollte und somit eine Tilgungsleistung von 4,5 % aus dem Ursprungsdarlehen festgesetzt wurde.

Weiterhin wurden bei dieser Ausschreibung Angebote mit 10-jähriger Zinsbindung und Zinsbindung bis zur Endfälligkeit abgefragt.

Zum Abgabezeitpunkt am 17. Dezember 2018 um 10 Uhr lagen hiervor insgesamt
5 Angebote mit 10-jähriger Zinsbindung (0,656 % - 1,2 %)
6 Angebote mit Endfälligkeit (0,96 % - 1,23 %)
vor.

Im Rahmen der Prüfung dieser Angebote stellte sich heraus, dass der jeweils Mindestbietende eine unzulässige Veränderung an der Höhe der jährlichen Tilgungsleistungen auf 6,5 % vorgenommen hat und damit auszuschneiden war.

Alle restlichen Angebote entsprachen den Vorgaben und konnten daher weiter gewertet werden.

Im Rahmen einer Gegenüberstellung wurde berechnet, dass bereits eine Änderung des Zinssatzes auf um die 2 % bei Ablauf der 10-jährigen Zinsbindung ausreicht, um das beste Angebot mit Endfälligkeit als wirtschaftlich darzustellen.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen Markt- und Beschlusslage ist damit zu rechnen, dass innerhalb der nächsten 10 Jahre eine Zinsanpassung über diesen Zinskorridor erfolgen wird.

Vor diesem Hintergrund stellt sich damit das Angebot der HeLaBa Frankfurt mit endfälliger Zinsbindung in Höhe von 0,99 % als das für die Stadt Landau wirtschaftlichste Angebot dar, so dass mit Eilentscheidung des Oberbürgermeisters innerhalb der Bindungsfrist am 17. Dezember 2018 bis 12:30 Uhr die Kreditaufnahme bei der HeLaBa bestätigt wurde.

Das Darlehen wird daher nunmehr mit diesem Zinssatz von 0,99 % bis zum Ende der Laufzeit weitergeführt.

Die Zinslast beim Gebäudemanagement für dieses Darlehen verringert sich damit für das erste Jahr um rund 45.550 EURO.

Der Werksausschuss wird hierzu um Kenntnisnahme gebeten.

Auswirkungen:

Produktkonto: GML

Haushaltsjahr: 2019 ff.

Betrag: 85.610,04 EURO

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: JaX/Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja /Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja /Nein

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja /Nein

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja /Nein

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Angebotsauswertung

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

| |
|--|
| |
|--|